
Nachhaltigkeit für und durch Kommunen vorantreiben – aber wie?!

Empfehlungen und Dialogangebot der wpn2030

Kommunen sind die Orte, die die Transformation zu nachhaltiger Entwicklung gelingen oder scheitern lassen: Darauf weist die Wissenschaft schon lange und immer wieder hin, prominent etwa der WBGU in seinem [Hauptgutachten 2016](#). Die zentrale Rolle unterstreicht auch die UN, indem sie „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ zu einem eigenen Ziel ihrer 17 SDGs gemacht hat.

Damit die Transformation hin zu resilienten und nachhaltigen Städten und Gemeinden auch tatsächlich gelingt, wird es wesentlich darauf ankommen, dass Bund, Länder und Kommunen noch besser Hand in Hand gehen. Konkret müssen dafür unter anderem die finanziellen und rechtlichen Spielräume der Kommunen erweitert werden, damit sie etwa nachhaltigkeitsorientiert investieren können. Ebenso gilt es, die Kommunen systematisch in die [Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie \(DNS\)](#) einzubinden und die Hebel der Strategie für die kommunale Praxis anzuwenden.

Die Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 (wpn2030) – als eine zentrale wissenschaftliche Begleiterin deutscher Nachhaltigkeitspolitik – hat in Zusammenarbeit mit dem Difu **Empfehlungen für eine gestärkte Einbindung der Kommunen in die Nachhaltigkeitspolitik des Bundes erarbeitet.**

Das Papier **“Kommunen befähigen, stärken und in den Mittelpunkt rücken”** bieten wir Ihnen hiermit in zusammengefasster grafischer Form an.

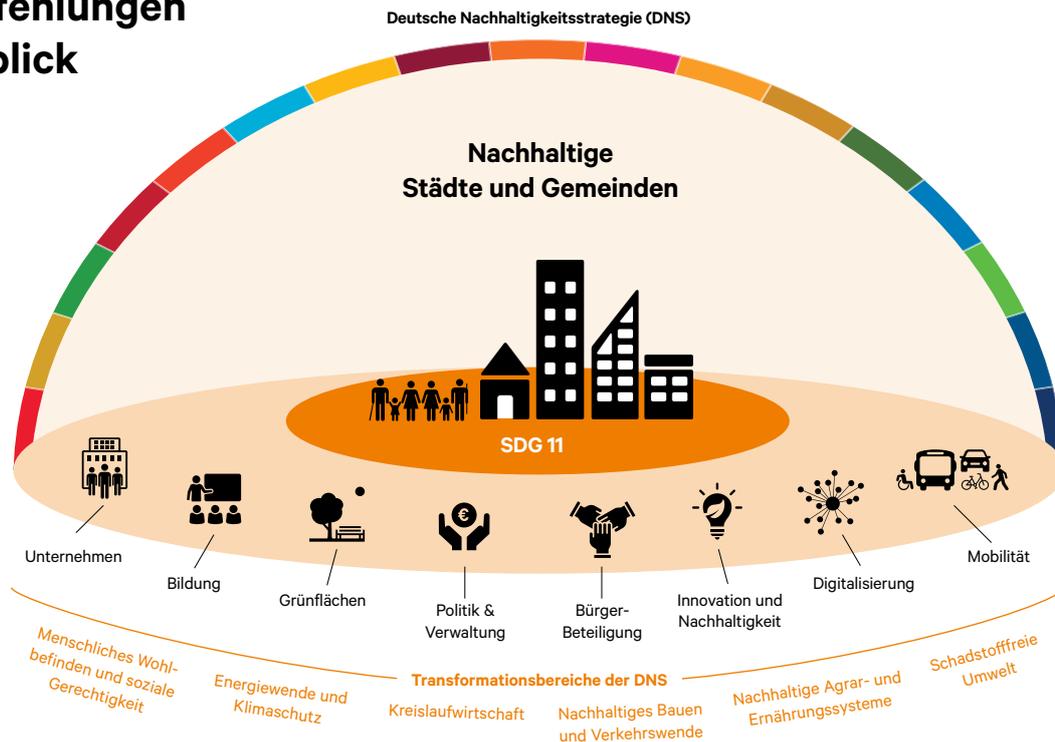
Nicht zuletzt wird für das Erreichen der Ziele des Pariser Klimaabkommens ein nachhaltiger Wandel für und durch Kommunen zentral sein. **Die politischen Ebenen von Bund, Ländern und Kommunen dafür nicht nur punktuell noch besser zu verknüpfen, sondern sie konsequent für nachhaltige Entwicklung zu verzahnen** – darauf wird es in der kommenden Legislatur ankommen. Gerne unterstützt die wpn2030 dabei unter anderem den Austausch zwischen Wissenschaft, Politik und Kommunen.



Empfehlungspapier: www.wpn2030.de/input-staatssekretarsausschuss-ne-kommunen

Mehr Infos: www.wpn2030.de **Kontakt:** Frauke Stürenburg, Frauke.Stuerenburg@iass-potsdam.de

Die Empfehlungen im Überblick



Kommunale Einbindung in und strukturelle Stärkung für die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie (DNS)

- Weiterentwicklung des Gemeindefinanzsystems und des Rechtsrahmens für kommunales Handeln, damit finanzielle und rechtliche Spielräume entstehen
- Reaktivierung der „IMA Stadt“ für einen strukturierten, fortlaufenden Austausch zwischen Bundesregierung und Kommunen
- Systematische Einbindung von Kommunen in die DNS, um die vertikale Abstimmung zu verbessern
- Ressortübergreifende und enge koordinierte Förderlogik
- Stärkung der europäischen und globalen Dimension

Ausstattung der Kommunen mit wirkungsvollen Instrumenten für nachhaltige Entwicklung

- Konkrete kommunale Nachhaltigkeitsaktivitäten durch Best Practices und Gemeinschaftsprojekte stärken und Innovationen des Wandels durch die Transformationsbereiche der DNS auf den Weg bringen
- Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitshaushalten für investive und konsumtive Ausgaben
- Förderung eines „Berichtsrahmens nachhaltige Kommune“ zur Unterstützung des Nachhaltigkeitsmonitorings
- Neue Impulse der Nachhaltigkeitskommunikation zur Aktivierung der Agenda 2030
- Unterstützung des Bundes für ein Kompetenznetzwerk für kommunale Nachhaltigkeitsstrategien und Nachhaltigkeitsmanagement

Verknüpfung von Kommunen und Wissenschaft für nachhaltige Entwicklung

- Einbindung der Wissenschaft für kommunale Nachhaltigkeitsaktivitäten als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik/Verwaltung
- Transdisziplinäre Zusammenarbeit stärken, um das Wissen von kommunalen Praxisakteuren systematisch in Forschungsprozesse einzubinden
- Nachhaltigkeitsforschung für eine systemische Perspektive in den Kommunen stärken
- Transformative Forschung für die Entwicklung von Szenarien, Informations- und Wissensvermittlung etablieren
- Reallaborlandschaft mit Living Labs entwickeln und digitale Vernetzung für eine Skalierung von Nachhaltigkeitsaktivitäten schaffen
- Innovationschancen und Nachhaltigkeitspolitik für den notwendigen Wandel verknüpfen, Digitalisierung als Potential im Systemwandel nutzen

Ausführliches Empfehlungspapier: www.wpn2030.de/input-staatssekretarsausschuss-ne-kommunen

Mehr Infos: www.wpn2030.de **Kontakt:** Frauke Stürenburg, Frauke.Stuerenburg@iass-potsdam.de